



Postulat Betschen Stephan und Mit. über Vorbereitungen zur Verhinderung einer zweiten Covid-19-Ansteckungswelle

eröffnet am 18. Mai 2020

Eine zweite Ansteckungswelle gilt es unter allen Umständen zu vermeiden. Es sollen Vorbereitungen zur Verhinderung geplant und kommuniziert werden. Der Regierungsrat wird ersucht, für die Luzerner Bevölkerung nachvollziehbare und verständliche Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten und zu kommunizieren.

Begründung:

Mit einer umfassenden Vorbereitung kann und muss ein erneuter Lockdown verhindert werden. Eine Verhinderung ist mit hoher Priorität anzustreben. Dazu zählen insbesondere, dass die Abstandsregeln weiterhin eingehalten werden und dass das Hygieneverhalten befolgt wird. Damit soll ein eigenverantwortliches Handeln erreicht werden.

Bei einer zweiten Ansteckungswelle soll für die Luzerner Bevölkerung klar sein, wie sie damit umzugehen beziehungsweise wie sie sich zu verhalten hat. Die Entscheidungsgrundlagen der Regierung müssen für die Luzernerinnen und Luzerner nachvollziehbar und verständlich sein. Erfahrungen aus der ersten Welle müssen berücksichtigt werden. Insbesondere soll der bedeutungsvolle «R-Zahl» bei Entscheidungen mehr Gewicht beigemessen werden.

Es soll sichergestellt werden, dass Gewerbe, Industrie und Handel weiterhin wirkungsvoll agieren können. Das Bildungssystem muss funktionsfähig bleiben. Das Gesundheitssystem soll massvoll ausgerichtet und seine Kapazitäten und Prioritäten angemessen ausgelegt werden. Landwirtschaft, Tourismus, Gastgewerbe, Kultur und Sport sollen nur soweit wie notwendig eingeschränkt werden.

Betschen Stephan

Schurtenberger Helen

Wermelinger Sabine

Bucher Philipp

Marti André

Scherer Heidi

Keller Irene

Zemp Gaudenz

Räber Franz

Amrein Othmar

Meier Thomas

Dubach Georg

Born Rolf

Moser Andreas

Hauser Patrick

Wolanin Jim

Schmid-Ambauen Rosy

Amrein Ruedi

Boos-Braun Sibylle